Aktionskreis Hamburg Hat Platz (AHHP) lädt ein:

Frontex, Dublin IV, EU-Türkei-Deal und andere Fluchtverhinderungs-Pakte mit Despoten, Erfrierungstote auf ägäischen Inseln, Misshandlungen + Vergewaltigungen in Flüchtlingslagern an EU-Außengrenzen, Massensterben auf dem Mittelmeer, Kriminalisierung von Lebensrettern, rassistische Hetze und Gewalt, Abschiebungen nach Afghanistan:

Geht Europa auch solidarisch?

Diskussion über Alternativen zur europäischen Flüchtlingspolitik mit:

► **Prof. Gesine Schwan,** Präsidentin und Mit-Begründerin der HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH

► **Andreas Lipsch,** Vorsitzender von PRO ASYL und Interkultureller Beauftragter der Ev. Kirche in Hessen und Nassau

► **Johanna Bussemer,** Leiterin des Referats Europa im Zentrum für internationalen Dialog und Zusammenarbeit, Rosa-Luxemburg-Stiftung

► **Helene Heuser,** Koordinatorin der Refugee Law Clinic, Uni Hamburg, Fakultät für Rechtswissenschaften

Moderation: **Burkhard Plemper**

Montag 17. Juli 2017 um 18 Uhr

Hörsaal Rechtshaus, Uni HH, Rothenbaumchaussee 33

Veranstalter: Aktionskreis **H**amburg **H**at **P**latz, **AHHP**

(AG Kirchliche Flüchtlingsarbeit, Attac, Bündnis Hamburger Flüchtlingsinitiativen, Flüchtlingsrat Hamburg e.V. und Ottenser Gespräche zu Flucht und Migration) in Kooperation mit:

Refugee Law Clinic Hamburg

Rosa Luxemburg Stiftung Hamburg

gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG HAMBURG

Hier online unterzeichnen:
https://weact.campact.de/petitions/hamburg-hat-platz

V.i.S.d.P.g.: Harald Möller, Hamburg-Altona